

Öffentliche Erinnerung und Medialisierung des Nationalsozialismus

Eine Bilanz der letzten dreißig Jahre

Herausgegeben von
Gerhard Paul und Bernhard Schoßig



WALLSTEIN VERLAG

INHALT

PETER BÜRCEL OBERBÜRGERMEISTER DER STADT DACHAU Geleitwort	7
NINA RITZ PÄDAGOGISCHE LEITERIN DES JUGENDGÄSTEHAUSES DACHAU Geleitwort	9
Einleitung	11
GERHARD PAUL <i>Holocaust</i> – Vom Beschweigen zur Medialisierung. Über Veränderungen im Umgang mit Holocaust und Nationalsozialismus in der Mediengesellschaft	15
FRANK BÖSCH Bewegte Erinnerung. Dokumentarische und fiktionale Holocaustdarstellungen im Film und Fernsehen seit 1979	39
ALFONS KENKMANN Nationalsozialismus als »Aufmacher«? Die Printmedien zwischen Bericht, Recherche und Sensation. . .	62
WOLFRAM DORNIK Internet: Maschine des Vergessens oder globaler Gedächtnisspeicher? Der Holocaust in den digitalen Erinnerungskulturen zwischen 1990 und 2010	79
SUSANNE POPP Nationalsozialismus und Holocaust im Schulbuch. Tendenzen der Darstellung in aktuellen Geschichtsschulbüchern	98

HABBO KNOCH	
Die Rückkehr der Zeugen.	
Gedenkstätten als Gedächtnisorte der Bundesrepublik	116
STEFANIE SCHÜLER-SPRINGORUM	
Nationale Schande, Universelle Lehre.	
Die Darstellung von Nationalsozialismus und Holocaust	
in Museen	138
BERNHARD SCHOSSIG	
Von der Last zum Lernort: Dachau und die Zeitgeschichte. . . .	154
HARALD SCHMID	
Von der »Vergangenheitsbewältigung« zur »Erinnerungskultur«.	
Zum öffentlichen Umgang mit dem Nationalsozialismus	
seit Ende der 1970er Jahre.	171
Autorinnen und Autoren	203